

Der neue Pfarrer rockt die Kanzel und Musikbühnen

Kornwestheim Mit Martin Ergenzinger nimmt ein unkonventioneller junger Geistlicher seine Arbeit auf. *Von Anne Fuhrmann*

Wer wissen möchte, wie Martin Ergenzinger seinen neuen Job versteht, der muss ihm nur auf die Unterarme schauen. Zwei große Tattoos zieren dort die Haut des 32-Jährigen – mit zwei eindeutigen Botschaften. Auch das Piercing entspricht eher nicht dem typischen Klischee eines Pfarrers. Zu dem jungen Geistlichen passt es jedoch, denn in seiner Brust schlagen zwei Herzen.

Für einige Kornwestheimer dürfte Martin Ergenzinger kein Unbekannter sein. Seine Großeltern lebten in der Stadt, seine Eltern stammen von hier. Der Ort und die Umgebung sind dem Stuttgarter daher vertraut. Als Pfarrer in der evangelischen Kirchengemeinde hat er vor Kurzem seine neue berufliche Heimat in Kornwestheim gefunden. Mit Elserose Haug teilt er sich nun eine Stelle im Pfarramt Pauluskirche. „Es war eine schöne Fügung, dass es mich ausgerechnet nach Kornwestheim verschlagen hat“, sagt er.

Zuletzt war der 32-Jährige drei Jahre lang als Jugendpfarrer im Kirchenbezirk Ludwigsburg tätig – ein Job, den Ergenzin-

ger gerne gemacht hat. Aber auch die neue Aufgabe reizt ihn: „Ich finde es spannend, nun eine Stadt in den Blick zu nehmen.“

Einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit in Kornwestheim sieht der neue Pfarrer in der Jugendarbeit. Aber lassen sich junge Leute heutzutage noch für die Kirche begeistern?

„Vieles läuft über das persönliche Gespräch. Man muss die Themen kennen, die die Jugendlichen beschäftigen. Nur so kann man die jungen Leute ansprechen“, hat Martin Ergenzinger festgestellt. Auch auf Authentizität legt er großen Wert. „Es ist mir wichtig, dass ich auch im Talar wie im echten Leben spreche, dass ich selbst bleibe und mich nicht verstelle.“

Eine große Leidenschaft von Martin Ergenzinger ist die Musik. Seit dem Jahr 1999 spielt er mit zwei Freunden in der Rockband Ceil, mit der er als Sänger und Gitarrist auftritt. Mit seiner Verlobten bildet er das Singer-Songwriter-Duo Herr Abend-

schein und Fräulein Klatschmohn. Die beiden spielen zumeist in gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre vor kleinerem Publikum. Außerdem ist der 32-Jährige Mitglied der Band Saint Vincent and the Grenadines, benannt nach einem Inselstaat in der südlichen Karibik. Mit zu Folkpop umgestalteten Weihnachtsliedern tingelt die Gruppe durch die Gemeinden. Jede Woche stehen für Martin Ergenzinger daher mehrere Bandproben und an den Wochenenden oft Konzerte an.

„Es ist mir wichtig, dass ich auch im Talar wie im echten Leben spreche.“

Martin Ergenzinger, Pfarrer

Seine Liebe zur Musik wird sich auch auf die Arbeit in der Kirche auswirken. Künftig soll sich das gemeinsame Singen in den Gottesdiensten nicht auf Lieder aus dem Gesangbuch beschränken, kündigt Ergenzinger an. Auch modernere Stücke will der neue Pfarrer auswählen und sich besonders der Kirchenmusik widmen.

Vor allem mittwochs, donnerstags und zu den Gottesdiensten wird der Seelsorger in Kornwestheim sein. Er kümmert sich um den Konfirmandenunterricht sowie die Jugend- und Seniorenarbeit und betreut einen eigenen Gemeindebezirk. Einen beruflichen Alltag nur als Pfarrer oder nur als

Musiker könnte er sich aber nicht vorstellen. „Ich könnte nicht auf eines verzichten. Die Verbindung von beidem macht mich aus“, meint er.

Um das Verbindende geht es auch bei seinen beiden Tattoos, die widerspiegeln, wie er Gemeindegarbeit und Kirche verstanden wissen will. Auf einem Arm steht in englischer Sprache „Vielfältig, unterschiedlich, aber nicht getrennt“. Auf dem

anderen Arm prangt ein Bibelvers: „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“ (Mose 12,2)

Info Seinen ersten Gottesdienst in der Stadt wird Pfarrer Ergenzinger an diesem Sonntag um 10 Uhr im Paulusgemeindehaus halten. Bei einem kleinen Ständerling um 11 Uhr an dieser Stelle wird er aus dem Jugendpfarramt des Kirchenbezirks Ludwigsburg verabschiedet.



Martin Ergenzinger hat sich schon in seinem neuen Büro eingerichtet.

Foto: Anne Fuhrmann